



Kleine Forscher am Mikroskop

Bild: www.chris-hofer.com

Forscher im Pinzgau:

12.07.2018 09:11

Spürnasenecken in Mittersill

Jetzt erhielten auch in Mittersill beide Kindergärten der Stadt ein Forscherlabor. Gemeinde und Pinzgauer Unternehmen übernahmen das Sponsoring.

Kleine Entdecker können so in die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik eintauchen.

Der Facharbeitermangel ist vor allem in technischen Berufen alarmierend: Land Salzburg und Schulen wollen früh gegensteuern und schon in Kindergärten für Technik begeistern.

Jetzt profitieren auch kleine Forscher im Oberpinzgau: Gleich beide Kindergärten wurden in Mittersill im Rahmen einer besonderen Kooperation zwischen Gemeinde, Privatstiftung Sparkasse Mittersill und Firmen mit einer neuen „Spürnasenecke“ ausgestattet. In den vom Land Salzburg geförderten Labors können Mädchen und Buben in mehr als 80 spannenden Experimenten ihren Forschergeist ausleben und mit viel Spaß die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften erkunden.

In dem neuen kleinen Labor gilt es für die jungen Wissenschaftler im Mittersiller Zierteich-Kindergarten „kunterbunt“ sowie im St. Vinzenz-Kindergarten ab sofort spannende Aufgaben zu lösen. Sie ergründen, wie sich die Höhe eines Objekts ohne Maßband bestimmt, wie man schwere Dinge mit einem Flaschenzug heben kann oder warum Wasser „schrumpft“, wenn es in Eiswürfeln schmilzt

Unternehmen aus der Region unterstützen das Projekt

„Es ist großartig, dass wir gleich in beiden Kindergärten unserer Stadt eine Spürnasenecke und damit die ersten im Pinzgau einrichten konnten“, freut sich Bürgermeister Wolfgang Viertler.

Gemeinsames Experimentieren macht viel Spaß

Sämtliche Möbel des Kinderlabors wurden am Fachhochschul-Studiengang Holztechnik in Kuchl entwickelt. Daneben ist die Spürnasenecke mit allen notwendigen Materialien, wie Labormänteln, Mikroskopen, Terrarien oder Pipetten ausgestattet. Die Kindergarten-Leiterinnen Christine Altenberger und Angelika Feuersinger sind überzeugt: „Das gemeinsame Experimentieren macht den Kindern nicht nur Spaß, es unterstützt auch die Entwicklung sozialer Kompetenzen und fördert die Kooperationsfähigkeit der Kinder in der Gruppe. Die Spürnasenecken sind eine großartige Erweiterung des umfangreichen Angebots in unseren beiden Häusern.“

<https://www.krone.at/1738330>

WIRTSCHAFT

Mittersill hat zwei "Spürnasenecken" bekommen

Donnerstag
12. Juli 2018 10:59
Uhr

Sponsoren haben die zwei Kindergärten der Oberpinzgauer Stadt mit Labors zum Experimentieren ausgestattet.



0 Kommentare

Artikel drucken



Beide Kindergärten der Stadtgemeinde Mittersill wurden im Rahmen einer besonderen Kooperation zwischen Gemeinde, Privatstiftung Sparkasse Mittersill, Tecnica Group (Blizzard) und Fahnen Gärtner jeweils mit einer neuen "Spürnasenecke" ausgestattet. In den vom Land Salzburg geförderten, kindgerechten Labors können Mädchen und Buben in mehr als 80 spannenden Experimenten ihren Forschergeist ausleben und mit viel Spaß die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik ergründen.

In dem neuen kleinen Labor gilt es für die jungen Wissenschaftler im Mittersiller Zierteich-Kindergarten "Kunterbunt" sowie im St.Vinzenz-Kindergarten ab sofort viele spannende Aufgaben zu lösen. Sie erforschen, wie sich die Höhe eines Objekts ohne Maßband bestimmt, wie man schwere Dinge mit einem Flaschenzug heben kann oder warum Wasser "schrumpft", wenn es in Eiswürfeln schmilzt. Diesen und vielen weiteren Fragen können die Kinder in den Experimenten nachgehen, die für die Kindergartenpädagoginnen in einem praktischen Handbuch zur Spürnasenecke Schritt für Schritt genau erklärt werden. So lernen die Kinder immer spielerisch, aber unter professioneller Anleitung.

"Es ist großartig, dass wir tatsächlich gleich in beiden Kindergärten unserer Stadt eine Spürnasenecke und damit die ersten im Pinzgau einrichten konnten", freut sich Bürgermeister Wolfgang Viertler.

"Gemeinsam mit den beiden Leiterinnen Christine Altenberger und Angelika Feuersinger ist es uns gelungen, drei Unternehmen aus der Region als Sponsoren zu gewinnen."

Sämtliche Möbel des Kinderlabors wurden am Fachhochschul-Studiengang Holztechnik in Kuchl entwickelt. Daneben ist die Spürnasenecke mit allen notwendigen Materialien, wie Labormänteln, Mikroskopen, Terrarien oder Pipetten ausgestattet. Die Kindergarten-Leiterinnen Christine Altenberger und Angelika Feuersinger zeigen sich überzeugt: Das gemeinsame Experimentieren mache den Kindern nicht nur Spaß, es unterstütze auch die Entwicklung sozialer Kompetenzen und fördere die Kooperationsfähigkeit der Kinder in der Gruppe.

<https://www.sn.at/salzburg/wirtschaft/mittersill-hat-zwei-spuernasenecken-bekommen-31714795>

Mittersill: Beide Kindergärten der Stadt erhielten ein Forscherlabor

Foto: Spürnasenecke/Chris Hofer



12 Jul 22:17
2018

von Gerhard Repp
Print This Article



9/0



Gemeinde und Pinzgauer Unternehmen übernehmen das Sponsoring - Kleine Entdecker tauchen in die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik ein

(12.07.2018, Mittersill/Salzburg) - Tolle Nachrichten für Eltern und Kinder in Mittersill: Gleich beide Kindergärten der Stadt im Salzburger Oberpinzgau wurden im Rahmen einer besonderen Kooperation zwischen Gemeinde, Privatstiftung Sparkasse Mittersill, Tecnica Group (Blizzard) und FAHNENGÄRTNER jeweils mit einer neuen "Spürnasenecke" ausgestattet. In den vom Land Salzburg geförderten, kindgerechten Labors können Mädchen und Buben in mehr als 80 spannenden Experimenten ihren Forschergeist ausleben und mit viel Spaß die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik ergründen.

In dem neuen kleinen Labor gilt es für die jungen Wissenschaftler im Mittersiller Zierteich-Kindergarten "kunterbunt" sowie im St. Vinzenz-Kindergarten ab sofort viele spannende Aufgaben zu lösen. Sie ergründen, wie sich die Höhe eines Objekts ohne Maßband bestimmt, wie man schwere Dinge mit einem Flaschenzug heben kann oder warum Wasser "schrumpft", wenn es in Eiswürfeln schmilzt. Diesen und vielen weiteren Fragen können die Kinder im Rahmen der mehr als 80 Experimente nachgehen, die für die Kindergartenpädagogen in einem praktischen Handbuch zur Spürnasenecke Schritt für Schritt genau erklärt werden. So lernen die Kinder immer spielerisch, aber unter professioneller Anleitung.

Unternehmen aus der Region unterstützen das Projekt

"Es ist großartig, dass wir tatsächlich gleich in beiden Kindergärten unserer Stadt eine Spürnasenecke und damit die ersten im Pinzgau einrichten konnten", freut sich Dr. Wolfgang Viertler, Bürgermeister in Mittersill. "Gemeinsam mit den beiden Leiterinnen Christine Altenberger und Angelika Feuersinger ist es uns gelungen, drei Unternehmen aus der Region als Sponsoren zu gewinnen. Unser besonderer Dank gilt daher Ing. Gerald Heerdegen, CEO von Fahnen-Gärtner GmbH, General Manager Mag. Helmut Exenberger von der Tecnica Group sowie Mag. Roman Oberlechner, Vorsitzender der Privatstiftung Sparkasse Mittersill."

Gemeinsames Experimentieren macht viel Spaß

Sämtliche Möbel des Kinderlabors wurden am Fachhochschul-Studiengang Holztechnik in Kuchl entwickelt. Daneben ist die Spürnasenecke mit allen notwendigen Materialien, wie Labormänteln, Mikroskopen, Terrarien oder Pipetten ausgestattet. Die Kindergarten-Leiterinnen Christine Altenberger und Angelika Feuersinger zeigen sich überzeugt: "Das gemeinsame Experimentieren macht den Kindern nicht nur Spaß, es unterstützt auch die Entwicklung sozialer Kompetenzen und fördert die Kooperationsfähigkeit der Kinder in der Gruppe. Die Spürnasenecken sind eine großartige Erweiterung des umfangreichen Angebots in unseren beiden Häusern."

http://www.regionews.at/newsdetail/Mittersill_Beide_Kindergaerten_der_Stadt_erhielten_ein_Forscherlabor-185774#article



Die Freude an der Technik früh wecken

Die zwei Kindergärten in Mittersill erhielten kürzlich eine Spürnasenecke. In den kindgerechten Labors können Mädchen und Buben in mehr als 80 spannenden Experimenten ihren Forschergeist ausleben. Im Bild: Geheimnissen auf der Spur. Unten: Bernadette Unger (Mitentwicklerin der Spürnasenecke), Bgm. Wolfgang Viertler, Gerald Heerdegen (Fahnen-Gärtner GmbH), Roman Oberlechner (Privatstiftung Sparkasse Mittersill) und Helmut Exenberger (Technica Group) – sowie vorn: die Kindergartenleiterinnen Christine Altenberger und Johanna Egger-Gassner sowie junge Forscher.

BILDER: SN/SPÜRNASENECKE/CHRIS HOFER

Zwei Labors für junge Forscher



Beide Kindergärten der Stadt Mittersill wurden im Rahmen einer Kooperation zwischen Gemeinde und Sponsoren (Fahnergärtner, Tecnica Group, Privatstiftung Sparkasse Mittersill) mit einer neuen „Spürnasenecke“ ausgestattet. In den vom Land Salzburg geförderten Labors können Kinder in mehr als 80 spannenden Experimenten ihren Forschergeist ausleben

und die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik ergründen. Die Kindergarten-Leiterinnen Christine Altenberger und Angelika Feuersinger sind überzeugt: „Das macht den Kindern nicht nur Spaß, es unterstützt auch die Entwicklung sozialer Kompetenzen und fördert die Kooperationsfähigkeit der Kinder in der Gruppe.“ (gud)

Ab sofort sind „Spürnasen“ am Werk

Ein neues Angebot für junge Forscher gibt es in den Kindergärten der Stadtgemeinde.

Mittersill. Gute Nachrichten für Eltern und Kinder in Mittersill: Gleich beide Kindergärten der Stadtgemeinde wurden mit einer „Spürnasenecke“ ausgestattet.

In den vom Land Salzburg geförderten, kindgerechten Labors können Mädchen und Buben ihren Forschergeist ausleben und auf unterhaltsame Weise die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik ergründen. Für die jungen Wissenschaftler im Zierteich-Kindergarten „kunterbunt“ sowie im St. Vinzenz-Kindergarten gibt es viele Aufgaben zu lösen. Sie ergründen, wie sich die Höhe eines Objekts ohne Maßband bestimmt, wie man schwere Dinge mit einem Flaschenzug heben kann oder warum Wasser „schrumpft“, wenn es in Eiswürfeln schmilzt. Diesen und vielen weiteren Fragen kann im Rahmen der mehr als 80 Experimente nachgegangen werden, die für die Kindergartenpädagogen in einem Handbuch Schritt für Schritt erklärt werden. So lernen die Kinder immer spielerisch unter professioneller Anleitung.

„Es ist großartig, dass wir tatsächlich gleich in beiden Kindergärten unserer Stadt eine Spürnasenecke – und damit die ersten im Pinzgau – einrichten konn-



Eröffneten mit Nachwuchsforschern die neuen Labors (hinten v. l.): Bernadette Unger, Bgm. Wolfgang Viertler, Gerald Heerdegen, Roman Oberlechner und Helmut Exenberger. Mitte: Christine Altenberger (l.) und Johanna Egger-Gassner.

BILDER: CHRIS HOFER

ten“, freut sich Bürgermeister Wolfgang Viertler. „Gemeinsam mit den beiden Leiterinnen Christine Altenberger und Angelika Feuersinger ist es uns gelungen, drei Unternehmen aus der Region als Sponsoren zu gewinnen. Unser besonderer Dank gilt daher Gerald Heerdegen, CEO von Fahnen-Gärtner GmbH, General Manager Helmut Exenberger von der Tecnica Group (Blizzard) sowie Roman Oberlechner, Vorsitzender der Privatstiftung Sparkasse Mittersill.“

Sämtliche Möbel des Kinderlabors wurden am Fachhochschul-Studiengang Holztechnik in Kuchl entwickelt. Daneben ist die



Spürnasenecke mit allen notwendigen Materialien wie Labormänteln, Mikroskopen, Terrarien oder Pipetten ausgestattet.

Die Kindergarten-Leiterinnen zeigen sich überzeugt: „Das gemeinsame Experimentieren macht den Kindern nicht nur

Spaß, es unterstützt auch die Entwicklung sozialer Kompetenzen und fördert die Kooperationsfähigkeit der Kinder in der Gruppe. Die Spürnasenecken sind eine großartige Erweiterung des umfangreichen Angebots in unseren beiden Häusern.“